

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

---

## Wir gedenken Wolfgang Raufelder



<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/mannheim/landtagsabgeordneter-wolfgang-raufelder-ist-tot-mit-leib-und-seele-fuer-die-gruene-sache/-/id=1582/did=18568796/nid=1582/lzjzws/index.html>

### **Trauerfeier**

Mittwoch, 07. Dezember 2016  
Erlöserkirche in Mannheim-Seckenheim  
um 14.00 Uhr

Sprechen werden der Ministerpräsident, der Oberbürgermeister und ein Vertreter der Gemeinderatsfraktion. Dauern wird die Veranstaltung 75 bis 90 Minuten.

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht BDK 11.-13.11 in Münster
3. Bericht LDK 19.-20.11. in Schwäbisch Gmünd
4. Stand Vorstand/Vorstandswahlen (Frühjahr 2017)
5. Urwahl des grünen Spitzenduos für die Bundestagswahl 2017
6. Sonstiges

## 2. Bericht BDK 11.-13.11 in Münster

### Themen:

- Europa
- Soziale Gerechtigkeit
- Klimaschutz
- Glaubens- und Religionsfreiheit

### Europa

Zur Stärkung und Weiterentwicklung der europäischen Demokratie wurde folgendes beschlossen:

- Initiativerecht für EP
- Eurogruppe und Troika durch Sonderausschuss kontrollieren, in dem MdEP sitzen
- Im Bereich Wirtschafts- und Währungsunion EP gleichberechtigt in Entscheidungen
- Ähnliches wie konstruktives Mißtrauensvotum zur Abwahl Europäische Kommission bzw. deren Präsident
- Stärkere Zusammenarbeit zwischen europäischem und nationalen Parlamenten
- Stärkung Bürgerbeteiligung in Europa unter Wahrung Minderheitenschutz
- auf allen Ebenen der politischen Entscheidungsfindung verbindliche Lobbyregister, striktere Karenzzeiten und einen „legislativen Fußabdruck“, durch den die Einflussnahme Dritter auf EU-Gesetzgebung überprüfbarer wird
- Austausch zwischen Menschen, z.B. kostenloses Interrailticket für junge Menschen
- neuen Zukunftsfonds im EU-Haushalt. Durch einen europäischen Steuerpakt finanziert, soll er europäisch koordinierte und finanzierte Zukunftsinvestitionen möglich machen
- europäische Jugendgarantie: Alle jungen Europäer\*innen erhalten spätestens vier Monate nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz
- Lohnpolitik, Steuer- oder Sozialpolitik bisher fest in nationaler Hand: Risiko eines "race-to-the-bottom" sozialer Standards in Europa. Zur Überwindung sozialer Ungleichheit muss EU hier Gestaltungsmöglichkeiten erhalten
- Mindesteinkommensrichtlinie, die festschreibt, dass allen Menschen in EU-Mitgliedstaaten ein Existenzminimum in angemessener Höhe zusteht – abhängig vom nationalen oder regionalen Einkommen
- Einführung einer europäischen Arbeitslosenversicherung
- Mindestbesteuerung für Unternehmen in der EU
- Altschuldentilgungsfonds mit europäischen Anleihen
- Green New Deal für Europas Zukunft

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

## **Klimaschutz**

Die wichtigsten Beschlüsse waren:

- Das Aus für Verbrennungsmotoren ab 2030. Zetsche stimmte der Einschätzung zu, dass die Automobilindustrie nur dann eine Zukunft habe, wenn sie abgasfreie Autos produziert. Um den Umstieg auf abgasfreie Fahrzeuge zu ermöglichen, müssen flächendeckend Ladesäulen für Elektromobile ausgebaut werden. Beschlossen wurde auch, die Kfz-Steuer konsequent am
- Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Grenzwerten auszurichten, umweltschädliche Subventionen abzubauen und die Dienstwagenbesteuerung umweltfreundlich und sozial gerechter zu gestalten.
- Beschleunigung des Kohleausstiegs, Ausstieg bis 2025 (der BuVo hatte 2035 beantragt, die Delegierten stimmten aber dem Änderungsantrag auf 2025 mit deutlicher Mehrheit zu)

## **Soziale Gerechtigkeit**

- Neue Familienförderung unabhängig davon, ob die Eltern verheiratet sind. Das Ehegattensplitting wird für künftige Ehepaare abgeschafft, dafür gibt es dann eine individuelle Besteuerung und eine Kindergrundsicherung
- Abschaffung der Hartz-IV-Sanktionen (in schriftlicher Abstimmung mit 2/3-Mehrheit beschlossen)
- Bürgerversicherung in der Rente
- bundesweite Steuerfahndung mit Spezialeinheiten für große multinationale Unternehmen und reiche Privatpersonen, damit internationale Unternehmen sich nicht weiter drücken
- Wenn das Verfassungsgericht die Verfassungswidrigkeit der Erbschaftssteuer feststellt, werden wir ein neues Konzept einer Erbschaftssteuer entwickeln müssen, das einfach und gerecht ist und keine Zweifel an der Verfassungskonformität lässt. Außerdem wollen wir der starken Vermögensungleichheit und damit einer sozialen Spaltung mit einer verfassungsfesten, ergebnisreichen und umsetzbaren Vermögenssteuer für Superreiche entgegenwirken.

## **Glaubens- und Religionsfreiheit**

Vorausgegangen war eine fast dreijährige Arbeit der grünen Religions- und Weltanschauungskommission. Deren Einsetzung erfolgte auf einen BDK-Beschluss. Aus unserer (ehemaligen) Reihe war Mariana Pinzon-Becht dabei.

- Grüne stehen für die Vielfalt von Religionen und Weltanschauungen. Die Trennung von Staat und Religion schaffe hierfür den benötigten Raum. Kooperationen seien dennoch sinnvoll, so lange die Kriterien hierfür fair und transparent seien.
- Änderungen im kirchlichen Arbeitsrecht
- Islamische Gemeinschaften können und sollen als Religionsgemeinschaften anerkannt werden, wenn sie die rechtlichen Voraussetzungen des Religionsverfassungsrechts erfüllen.
- Es muss grundsätzlich gewährleistet sein, Bestattungen nach den jeweiligen religiösen und weltanschaulichen Vorschriften vornehmen zu können.
- Wir setzen uns dafür ein, dass in den Feiertagsregelungen der Bundesländer die Mitglieder einer anerkannten Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft eine angemessene Anzahl arbeitsfreier Tage bekommen, damit sie ihre Feiertage begehen können.
- Bei der Besetzung der Rundfunk- und Fernsehärte soll sich die heutige gesellschaftliche, religiöse und weltanschauliche Pluralität widerspiegeln.
- Wir wollen eine schärfere Differenzierung und Lockerung der sogenannten „Tanzverbote“.

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

- Kirchen sollen ihre Finanzen transparenter machen indem sie ihr Vermögen, ihre Einnahmen und ihre Ausgaben offen legen.
- Wir wollen die Kirchensteuer reformieren, sodass beim Kirchensteuereinzug Gleichbehandlung und Datenschutz gewährleistet werden
- Kirchen erhalten bis heute vom Staat Leistungen als Entschädigung für Enteignungen von vor über 200 Jahren. Wir setzen uns für eine Ablösungs-Gesetzgebung ein, die diese Praxis zwischen Kirchen und Bundesländern einvernehmlich ändert.

**Stephanie Aeffner | Manfred Kern** (bei KMV in Teilen mündlich vorgetragen)

## 3. Bericht LDK 19.-20.11. in Schwäbisch Gmünd

Insgesamt gute Stimmung. Nachdem Kretschmanns Rede auf der BDK nicht bei allen gut ankam, hat er sich in seiner Rede auf der LDK mehr auf Ökologie und Sozialen Zusammenhalt fokussiert und bekam dementsprechend sehr viel Zuspruch. Zudem interpretierte Kretschmann den Begriff Integration neu und legt es sehr breit aus: nicht nur Integration von Flüchtlingen, sondern auch Integration von Arbeitslosen, Unzufriedene, nicht gut ausgebildete usw.

Ein Änderungsantrag zur Neuabstimmung des Koalitionsvertrages wegen Nebenabreden wurde abgelehnt.

Viel Lob und Dank für Thekla Walker für Ihre Zeit als Landesvorsitzende. Sandra Detzer aus Heidelberg wurde als einzige Bewerberin und Nachfolgerin mit 82,4% der Stimmen gewählt.

Durch das Ausscheiden von drei Personen wurden neu in den Parteirat gewählt: Theresia Bauer (57,9%), Gabi Wolf (hab hier die Prozente nicht, aber > 70%) und Elena Müller (auch deutlich über 70%). Theresia Bauers Zustimmung war also recht niedrig.

Listenplatz 1-10 gab es keine Veränderung. Alle aktuellen Bundestagsabgeordneten haben auf gewohnten Plätzen kandidiert. Auf Platz 7 gab es Kampfkandidatur von Margit Stumpp gegen Beate Müller-Gemmecke. Beate hat sich dann knapp mit 53,9% der Stimmen durchgesetzt. Auf Platz 9 kandidierte ein junges Mädchen namens Melanie Lang der Grünen Jugend, ich glaube 24 Jahre alt gegen Franziska Brantner. Franziska setzte sich aber deutlich mit 82,6% der Stimmen durch. War sehr mutig aber auch etwas unbesonnen von Melanie.

Den ersten Listenplatz für die Grüne Jugend gab es auf Platz 16 für Marcel Emmerich. Er setzte sich jedoch erst im 2. Wahlgang mit 50,5% der Stimmen knapp durch.

Man rechnet aktuell mit bis zu 15 Plätzen für nächstes Jahr.

### **Weihua Wang**

#### 1. **Nebenabreden** des Koalitionsvertrages

hierzu gab es einen Antrag zur TO, eine Aussprache dazu sowie eine neue Abstimmung über den Koalitionsvertrag mit allen Nebenabreden darauf zu nehmen; der Antrag wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt

#### 2. **Aktuelle Aussprache**

hier haben die beiden Themen Wahl in den USA und weltweites Erstarken von Populisten sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt dominiert

Bütikofer hat zu Europa und Wege gegen Renationalisierung gesprochen

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

## 3. Neuwahl der **Landesvorsitzenden**

Da Thekla Walker jetzt MdL ist, wurde die Neuwahl erforderlich. Mit Sandra Detzer gab es nur eine Kandidatin. Sie wurde mit 82,4% gewählt. Sandra hatte zunächst für die grüne Bundestagsfraktion als haushaltspolitische Referentin gearbeitet, bevor sie finanz- und haushaltspolitische Referentin unserer grünen Landtagsfraktion wurde. Um die Position der Partei zu stärken, wurde unter dem TOP Haushalt der Partei eine Angleichung der Bezahlung der Parteivorsitzenden an die Diäten der MdLs beschlossen. Ich hatte das noch im Landesvorstand mit beantragt.

## 4. Nachwahlen für den **Parteirat**

Silke Krebs, Edith Sitzmann und ich sind aus dem Parteirat ausgeschieden. Nachgewählt wurden Theresia Bauer, Gabi Frenzer-Wolf (stellv. DB-Vorsitzende) und die Freiburgerin Ella Müller, die in ihrem Promotionsprojekt die Anti-Umweltbewegung in den USA untersucht.

## 5. Wahl der **Landesliste**

Auf die ersten 10 Plätze sind unverändert die jetzigen MdBs gewählt worden, gewählt wurden Kerstin Andreae, Cem Özdemir, Sylvia Kotting-Uhl, Gerhard Schick, Agnieszka Brugger, Chris Kühn, Beate Müller-Gemmecke, Harald Ebner, Franziska Brantner und Matthias Gastel. Die ersten 6 Plätze gab es jeweils keine Gegenkandidat\*innen, Platz 7 Beate hatte als erste eine Gegenkandidatin. Beate ist Sprecherin für Arbeitnehmer\*innenrechte und unsere einzige Abgeordnete aus BW, die Sozialpolitik macht. Von daher freut es mich sehr, dass sie sich durchsetzen konnte. Der Kandidat unseres Wahlkreises, Danyal Bayaz, wurde auf Listenplatz 12 gewählt. Schade war, dass der Kandidat der Grünen Jugend, Marcel Emmerich erst auf Platz 16 gewählt wurde.

## 6. Zur **Listenwahl** gab es noch den Antrag, diese nach Regionalproporz zu gestalten. Das wurde abgelehnt. Es wäre auch sehr schwierig gewesen, das zu organisieren. Dann hätte der Landesvorstand die Liste im Vorfeld aushandeln müssen, so dass die Delegierten nur noch die Liste hätten bestätigen oder ablehnen können.

## 7. Inhaltliche **V-Anträge**, u.a. zu CETA, wurden aus Zeitgründen auf die nächste LDK verschoben.

**Stephanie Aeffner**

## 4. Stand Vorstand/Vorstandswahlen (Frühjahr 2017)

**Wahlen zum Kreisvorstand finden im Frühjahr 2017 statt.**

### **Bisherige Kreisvorstandsmitglieder**

Monika Schroth = Sprecherin | Martin Gramm = Sprecher | Adolf Härdle = Kassier

Heike Schütz = Schriftführerin | Lucas Korn = Beisitzer | Arzu Kazak = Beisitzerin

Stephanie Aeffner = Beisitzerin

### **Es scheiden aus**

Außer Martin Gramm stellen alle Kreisvorstandsmitglieder ihre Ämter zur Verfügung. Die Gründe sind vielfältiger Natur.

Die Kreisfinanzen sind in einem guten Zustand. Mitgliederstand: 140. Ortsverbände und Fraktionen bedürfen nachwievor v.a. auch persönliche Unterstützung.

### **Bisherige Interessenten für die Mitgliedschaft im Kreisvorstand:**

Kathrin Vobis-Mink, Max Humberger, Martin Gramm

**Adolf Härdle**

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

## 5. Urwahl des grünen Spitzenduos für die Bundestagswahl 2017

### Urwahlforum in Stuttgart am 8. Dezember

**Beginn: Donnerstag 08. Dezember 2016, 19:30 | Ende: 21:30**

**Ort: Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, Stuttgart**

Andere reden über Beteiligung, wir leben sie: Die grünen Mitglieder bestimmen bei der Urwahl das Spitzenduo für die Bundestagswahl 2017. Wer bis zum 1. November 2016 Parteimitglied wird, kann mitentscheiden. Das Ergebnis wird im Januar 2017 verkündet.

### Der Weg zur zweiten grünen Urwahl

Wie schon im Vorfeld der letzten Bundestagswahl werden auch dieses Mal wieder die Parteimitglieder darüber abstimmen, wer die beiden Spitzenkandidat\*innen der Grünen werden. Gewählt werden zwei Personen, darunter mindestens eine Frau. Bis zum 17. Oktober kann sich bewerben, wer Wahlkreis- oder Listenkandidat\*in ist oder das Votum eines Kreis- oder Landesverbandes hat. Anschließend werden im Dezember die Stimmzettel an alle Mitglieder verschickt. Die ausgefüllten Wahlbriefe müssen bis zum 13. Januar in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

### Lernt die Kandidat\*innen kennen

[Das baden-württembergische Urwahlforum](#) findet am 8. Dezember im Kursaal Stuttgart-Bad Cannstatt statt. Die Kandidat\*innen stellen ihre Programme und Ideen vor und beantworten Eure Fragen. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Grünen-Mitglieder aus Baden-Württemberg und alle Interessierten herzlich ein.

Bisher haben ihre Kandidaturen angekündigt: Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag, Robert Habeck, stellvertretender Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Anton Hofreiter, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Bundestag und Cem Özdemir, Bundesvorsitzender der Grünen.

## PERSONEN



### Katrin Göring-Eckardt

Katrin Göring-Eckardt ist seit 1998 Bundestagsabgeordnete aus Gotha in Thüringen. Seit 2013 ist sie Fraktionsvorsitzende der Grünen im Deutschen Bundestag. Soziale Gerechtigkeit und der gesellschaftliche Zusammenhalt sind ihre Schwerpunkte. Neben ihrer politischen Tätigkeit engagiert sie sich für die Evangelische Kirche in Deutschland, deren Synode sie bis 2013 vorsaß.

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt



## Robert Habeck

Robert Habeck ist gebürtiger Lübecker und studierte in Freiburg Germanistik, Philosophie und Philologie. Der Vater von vier Kindern ist Autor und seit 2002 aktives Mitglied der Grünen. Als Minister für Energiewende, Landwirtschaft und Umwelt in Schleswig-Holstein tritt er für eine Wende in der Agrarpolitik ein, weg von subventionierter Überproduktion, hin zu Nachhaltigkeit.



## Anton Hofreiter

Seit 2013 ist Anton Hofreiter Vorsitzender der grünen Bundestagsfraktion. Er kommt aus Sauerlach bei München und ist seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. Als Diplom-Biologe ist ihm der Schutz der Natur ein besonderes Anliegen. Um den Klimawandel zu stoppen wirbt er für eine nachhaltige Energie- und Verkehrspolitik und eine Ende der Massentierhaltung.



## Cem Özdemir

Cem Özdemir wurde als Sohn türkischer Gastarbeiter in Bad Urach geboren und studierte Sozialpädagogik in Reutlingen. Der „anatolische Schwabe“ trat bereits 1981 den Grünen bei und ist seit 2008 Bundesvorsitzender. Er will sich dafür einsetzen, dass wir in Zukunft unseren Wohlstand im Einklang mit der Umwelt erwirtschaften und in unserer Gesellschaft auch Alexej, Alma und Ahmet eine faire Chance bekommen.

## 6. Sonstiges

### Bericht aus dem Kreistag

- 1) Wirtschaft 4.0
- 2) Nahverkehrsplan = **Monika Maier-Kuhn** (siehe Anhang)
- 3) Gesundheitskonferenz → siehe unter folgendem Link ... Informationen über **Adolf Härdle**  
<https://ww2.heidelberg.de/owncloud/index.php/s/8mQ6hSwiD3Hu4HJ>
- 4) Haushaltsberatung; 29,5 Punkte Kreisumlage bleibt.
- 5) Bezuschussung für kommunale Radverkehrsanlagen .... Mobilitätskonzept Radverkehr  
Der Kreistag möge beschließen:

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

In den Haushalt 2017 werden **500 000.-€ an Mitteln** für kommunale Radverkehrsanlagen für die Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises eingestellt. Voraussetzung für eine Mittelzuteilung ist, dass die geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept Radverkehr des Rhein-Neckar-Kreises stehen.

Der Gegenstand der Förderung orientiert sich an § 2 LGVFG.

Maßnahmen von Kommunen, die bereits durch das „Programm des Landes Baden-Württemberg für kommunale Rad- und Fussverkehrsinfrastruktur nach dem LGVFG“ bezuschusst werden, sollen mit zusätzlichen 20% aus den Kreismitteln gefördert werden.

Maßnahmen, die nicht vom Land gefördert werden, sollen mit 50% gefördert werden.

Maßnahmen, die das Startnetz des Mobilitätskonzepts betreffen sollen Priorität haben.

Begründung:

Das **Mobilitätskonzept Radverkehr** ist ein zentraler **Bestandteil des Klimaschutzkonzepts** des Kreises. Die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes müssen nach unserer Auffassung so schnell wie möglich umgesetzt werden. Das Ziel als Kreis beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle einzunehmen, ist aber ohne die **Beteiligung der Kommunen** nicht realisierbar. Gerade im Verkehrsbereich kommt den Kommunen eine wichtige Rolle zu.

**Adolf Härdle**

## Bericht aus dem Landtag

### Herbstklausur

Auf unserer Herbstklausur in Titisee-Neustadt im September 2016 haben wir Beschlüsse zur inneren Sicherheit, zur Rolle des Landes in Europa und zum Landeshaushalt 2017 gefasst.

Darüber hinaus hat sich die Fraktion mit der Konstituierung der fachübergreifenden Projektgruppen „Digitalisierung“ und „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ für die intensive Befassung mit zukunftsweisenden Themen aufgestellt. Ich selbst wirke in der Projektgruppe „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ mit.

Des Weiteren haben wir in einem Grundsatzbeschluss unter der Überschrift „Mit einem starken Rechtsstaat für mehr Sicherheit und Vertrauen“ den Fokus in der Sicherheitspolitik auf eine starke Polizei gelegt. Der Beschluss listet eine Reihe von Zielen und Maßnahmen auf, die die Polizei stärken und Präventionsmaßnahmen verstetigen. Damit kommen wir dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis der Menschen entgegen.

Zu den beschlossenen Maßnahmen zählen unter anderem die sachliche und personelle Stärkung der Polizei, die Stärkung des Landeskriminalamtes mit der Zentralisierung der Ermittlungen im Bereich Terrorbekämpfung und der Bekämpfung von Cyberkriminalität, weiterer Ausbau von Kriminaltechnik und Kooperationen mit anderen Bundesländern gegen die organisierte Einbruchskriminalität, die Neuausrichtung des freiwilligen Polizeidienstes sowie die baldige Installation einer oder eines Bürgerbeauftragten für die



# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

Landespolizei. Am 15. November hat sich der Bewerber auf diesen Posten, Volker Schindler, in den Fraktionen vorgestellt. Am 22. November wird das Kabinett die Personalie beraten.

## Plenum: AfD-Antrag zu Untersuchungsausschuss abgelehnt

Die AfD nutzte ihre Spaltung für einen schon formal falschen Antrag für einen Untersuchungsausschuss Linksextremismus. Darunter fallen ihrer Meinung nach Demonstranten für Vielfalt und in letzter Konsequenz sogar die CDU. Der Landtag schiebt dem künftig einen Riegel vor und lehnt die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses ab. Damit erweist sich der Landtag als wehrhaft gegen seinen Missbrauch.

## Vorstellung Kulturpolitische Leitlinien

Ich begrüße die von der neuen Kunststaatssekretärin Petra Olschowski im Oktober vorgestellten [kulturpolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg](#). Kunst und Kultur gehen alle an. Deswegen ist es richtig, dass Frau Olschowski auf ein breites kulturelles Angebot überall im Land setzt. Es ist wichtig, die richtige Balance herzustellen zwischen starken Kulturzentren und einem breitem kulturellem Angebot in den Regionen. Dazu gehört - als zentraler Baustein - auch die Sanierung der Staatstheater als Leuchttürme der Kulturlandschaft.

Kunst benötigt Freiraum, um auf neue Herausforderungen zu reagieren. Kunst und Kultur leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür braucht es auch eine starke kulturelle Bildung in Baden-Württemberg. Davon bin ich überzeugt.

Gebühren für internationale Studierende können einen Beitrag zur Internationalisierung leisten. Hohe Wellen hat die Idee aus dem Wissenschaftsministerium geschlagen, **Studiengebühren** für international Studierende aus Nicht-EU-Ländern zu erheben. Hintergrund ist, dass auch das Ministerium Einsparauflagen in Millionenhöhe auferlegt bekommen hat und diese nicht allein durch Minderausgaben, sondern auch durch erhöhte Einnahmen erreichen muss. Ebenso wie mein Kollege Alexander Salomon, hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion, plädiere ich jedoch für eine unvoreingenommene und vor allem nüchterne Prüfung der aktuellen Ideen aus dem Wissenschaftsministerium. Klar ist aber: Allgemeine Studiengebühren schließen wir in der Koalitionsvereinbarung aus – und die Koalitionsvereinbarung gilt. Denn diese Gebühren bedeuten eine erhebliche Hürde beispielsweise für den Zugang von Arbeiterkindern zur Hochschule. Wir wollen unsere Hochschulen gesellschaftlich weiter öffnen, und dann wäre solch ein Schritt kontraproduktiv.“ Gebühren für **Weiterbildungsstudiengänge** sind jetzt schon möglich. Dies auf das Zweitstudium auszudehnen – also ein weiteres Studium nach erfolgreichem Master, Diplom oder Staatsexamen – ist eine nachvollziehbare Überlegung, die es zu prüfen gilt.

# Kreismitgliederversammlung des KV Kurpfalz-Hardt

Montag, 28. November 2016 19.30 Uhr in Plankstadt

## **Förderung für die Amateurmusik**

In die Förderung der Neubauten/Umbauten der Akademien der beiden landesweit tätigen Blasmusikverbände in Plochingen bzw. Staufeu fließen 2017 insgesamt 8 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt. Die Förderung der Amateurmusik und insbesondere der Jugendarbeit dieser mitgliederstarken Verbände ist der gesamten Fraktion ein wichtiges Anliegen. Moderne und zukunftsfähige Räume sind eine wichtige Voraussetzung für die musikalische Entwicklung junger Menschen. Die Förderung der Blasmusik ist auch ein Zeichen der Anerkennung für das bürgerschaftliche Engagement im ganzen Land und insbesondere für die Aktivitäten in der kulturellen Bildung. Die Mittel sollen im Verhältnis 60:40 auf die Standorte Plochingen (Blasmusikverband Baden-Württemberg, rund 1500 Vereine) und Staufeu (Bund Deutscher Blasmusikverbände, rund 1150 Vereine) aufgeteilt werden. Dies spiegelt die unterschiedlichen Mitgliederzahlen, aber auch die in Plochingen bereits stärker fortgeschrittene Planung wider.

## **„Gestalten und erhalten“: Der generationengerechte Haushalt 2017 ist auf dem Weg**

Wir werden 2017 einen Haushalt ohne neue Schulden aufstellen und dennoch in die Zukunft investieren. Der kommende Haushalt wurde in den vergangenen Wochen in seinen Grundzügen festgelegt nach dem Motto: Wir gestalten und erhalten. Damit ist der Haushalt 2017 im doppelten Sinne ein Haushalt der Generationengerechtigkeit: Mit der Nullverschuldung sowie mit dem Abbau impliziter Verschuldung (Sanierungsstau) bleibt kommenden Generationen mehr Gestaltungsspielraum. Hinzu kommen hohe Investitionen in Zukunftsbereiche wie Digitalisierung, Bildung, starke Familien und gesunde Natur.

Kräftig investiert wird unter anderem in die Bildung, wo nun beispielsweise die zusätzlichen Lehrerstellen für Grund- und Realschulen finanziert sind. Die Familien im Land profitierten vom Ausbau der Jugendförderung (2,5 Millionen Euro) sowie von Maßnahmen im Quartiersmanagement als Umsetzung eines Ergebnisses der Enquetekommission Pflege (3 Millionen Euro). Für eine zukunftsfähige Mobilität und Wirtschaft werden unter anderem 100 Millionen Euro in die Digitalisierung, 60 Millionen Euro zusätzlich für den Erhalt des Straßennetzes sowie 8 Millionen Euro für die Landesinitiative Elektromobilität III in 2017 eingeplant.

**Manfred Kern**